

Post CH AG
Kommunikation
Wankdorffallee 4
3030 Bern

Telefon +41 58 386 61 85
www.post.ch

K, Wankdorffallee 4, 3030 Bern

Stadtverwaltung Thun
z.H. Stadtschreiber Bruno Huwyler
Postfach 145
3602 Thun

Datum 3. Oktober 2018
Ihre Nachricht Interpellation Fraktion Grüne I 15/2018
Kontaktperson Markus Flückiger
E-Mail markus.flückiger@post.ch
Direktwahl +41 58 358 61 85

Stellungnahme Post zur Interpellation «Post verlagert von der Schiene auf die Strasse» (Grüne Fraktion, I 15/2018)

Sehr geehrter Herr Huwyler

Über die auf der Webseite der Stadt Thun geführten Liste der Vorstösse sind wir auf die Interpellation der Grünen Fraktion der Stadt Thun zum Thema «Post verlagert von der Schiene auf die Strasse» (I 15/2018 vom 20. September 2018) aufmerksam geworden. Aufgrund dessen, dass sich die Fragen auf Post interne Überlegungen beziehen, erlauben wir uns, nach telefonischer Absprache mit Frau Marianne Gerber, Ihnen unsere Stellungnahme zur Interpellation zukommen zu lassen.

Zu den gegenwärtigen Transportbedürfnissen und Lösungen auf der Schiene lässt sich folgendes grundsätzlich festhalten:

In der Schweiz ändern sich die Transportbedürfnisse: sie werden kleinteiliger und schneller. Dies macht sich auch bei der Post bemerkbar: Die Anzahl der Brief- und Paket-Transporte steigt, jedoch sinken die Volumina pro Transport, was wiederum bedeutet, dass die Bahn ihre Stärken (lange, viel Platz bietende Züge) nicht in jedem Fall ausreicht nutzenstiftend einbringen kann.

Bisher konnten die schienengebundenen Standorte mit einem Güterzug pro Tag bedient werden. Aufgrund der zunehmenden Paketmenge und der sich verändernden Kundenwünsche müssen wir unsere Standorte bis zu viermal pro Tag bedienen. Mit der unumgänglichen Wellenbildung werden die Güterzüge zunehmend ineffizienter: Für eine doppelte oder sogar für eine dreifache Führung einer Verbindung Frühmorgens fehlen die nötigen Trassen und die nötigen zusätzlichen Rangierkapazitäten bei SBB Cargo. Zur Erarbeitung von neuen Schienenlösungen steht PostLogistics in engem Kontakt mit SBB Cargo.

Zu den konkreten Fragen der Interpellation nehmen wir gerne wie folgt Stellung:

Wurde der Gemeinderat von der Post über die geplante Verlagerung der täglichen Postpaketlieferung (heute 12 Eisenbahnwagen) auf die Strasse vorinformiert?

Die Post hat den zuständigen Gemeinderat von Thun nicht über die Veränderung bei der Paketzustellung informiert.

Teilt der Gemeinderat die Bedenken der Interpellanten, dass sich der Lastwagenverkehr auf der Strasse für die Stadt Thun und speziell die Innenstadt negativ auswirkt?

Der Standort der Distributionsbasis in Thun erfüllt die Anforderungen an eine Logistikplattform nur ungenügend. Insbesondere die Verarbeitung am Güterbahnhof Thun am frühen Morgen entspricht nicht mehr den Anforderungen und Vorstellungen der Post. Aus diesem Grund werden ab Mitte Oktober 2018 die Transporte ab Thun für die Postfilialen im Berner Oberland neu via Strassenhub am Standort eines Transportpartners in Thun, statt via Güterbahnhof Thun, abgewickelt. Insgesamt werden dadurch weniger LKW in die Stadt Thun fahren.

Die Post ist grundsätzlich bestrebt ihre Umweltverantwortung wahrzunehmen. Ökologische Ziele lassen sich jedoch nicht nur auf die Fahrzeugwahl reduzieren. Die Entscheidung des richtigen Transportmittels ist abhängig von der Anzahl Pakete, vom Zeitpunkt, von der Trassenverfügbarkeit, vom Zielstandort und von den Kosten. Die Post hat sich zum Ziel gesetzt, die Energieeffizienz massgeblich zu steigern, indem die Zustell- und Transporttouren in allen Logistikbereichen optimiert werden. Auf diese Weise erhöht die Post die Auslastung der Fahrzeuge und reduziert die Anzahl gefahrener Kilometer. Dadurch wird ein ökologischer Effekt erzielt und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert.

Welche Auswirkungen, z.B. Stellenabbau, sind mit diesem Entscheid auf das Verteilzentrum Post Rosenau zu erwarten?

Der Entscheid hat keinen Einfluss auf den Betrieb des Verteilzentrums Rosenau und führt dort auch zu keinem Stellenabbau.


Kennt der Gemeinderat den Planungsstand der Standortsuche und weshalb wurde das neue Postverteilzentrum im Schorenpark nicht weiterverfolgt?

Der Standort der Distributionsbasis in Thun erfüllt aufgrund der logistischen Prozesse (Zu- und Abfuhr der Pakete) die Anforderungen für die Paketzustellung nur ungenügend. Die Post sucht deshalb seit geraumer Zeit nach einem alternativen Standort, bisher jedoch erfolglos. Aufgrund des Richtplans für das Gewerbegebiet Schoren kommt der Standort Schorenpark nicht mehr in Frage. Dies wurde so von Post Immobilien Management und Services AG gegenüber dem Thuner Stadtpräsidenten schriftlich kommuniziert.

Wir hoffen, dass unsere Ausführungen Ihnen bei der Beantwortung der Interpellation behilflich sind. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte und weiterhin auch in Zukunft für alle Fragen rund um die Post gerne zur Verfügung.

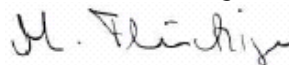
Freundliche Grüsse

Post CH AG
Leiter Politik und Kommunikation Regional



Georg Därendinger

Post CH AG
Verantwortlicher regionale Kommunikation Mitte



Markus Flückiger